

Die Themen:

- 1. Miteinander in Kontakt kommen und bleiben**
- 2. TZI: Mitten im Leben – die neue Angebotsplattform**
- 3. Hoffnung und Vorankündigung**

Liebe Mitglieder des RCI München, liebe Interessierte!

Über viele Jahre hat der RCI München im Advent zu einem gemütlichen Treffen und Austausch eingeladen. In den letzten beiden Jahren hatte der Vorstand diese Treffen vom Advent an den Beginn des neuen Jahres verlegt. 2019 haben wir uns gegenseitig mit Gedichten beschenkt, 2020 haben wir an Ruth Cohn erinnert.

Es folgte im März dieses Jahres die Mitgliederversammlung, die eine schönen Bogen vom agilen Arbeiten zur TZI spannte. Seitdem haben wir viel zu wenig voneinander gesehen und gehört. Es ging uns im Vorstand wie vermutlich manchen von euch auch. Verunsicherung, ein wenig Rückzug, seltenere Begegnungen und auch eine gebremste Phantasie, wie das gut gehen könnte. TZI per Videokonferenz? Anfangs unvorstellbar. Inzwischen haben wir alle viel dazu gelernt. Ja, auch in der TZI geht einiges digital. Dennoch fehlt und der persönliche Kontakt, der direkte, unmittelbare Austausch.

Als TZIler*innen wissen wir sehr genau um den Wert ganzheitlicher Begegnungen. Pausengespräche, miteinander esse, feiern, lachen und weinen, schweigen und gemeinsam ein Stück gehen – das alles gehört eigentlich unbedingt dazu. Es fehlt uns furchtbar. Auch die geplante Wanderung mit Thomas Echtler im Frühjahr musste abgesagt werden. Es wäre ein Lichtblick gewesen.

Im Vorstand haben wir nach alternativen Formen gesucht. Im Beitrag von Ursula Enderl-Höhne berichten wir davon. Die neue TZI Angebotsplattform ist in unseren Augen ein wichtiger und attraktiver Schritt. Finanziell sind wir sehr dankbar für alle Spenden. Der Verein kann so weiter existieren und TZI verbreiten.

Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue, auch in schweren Zeiten. Wir sind froh um viele gute Erinnerungen und hoffen auf ein besseres Jahr 2021. Es grüßen euch ganz besonders herzlich *Brigitta, Gaby, Hannelore, Karin, Sandra & Ursula*

.....

1. Miteinander im Kontakt kommen und bleiben –

Wie kann das während Corona-Gegebenheiten gelingen? - Wir experimentierten

Nachdem die ersten Corona-Maßnahmen gelockert worden waren und wir uns im Vorstand im Juli wieder in Präsenz treffen konnten, diskutierten wir unterschiedliche Formen der Kontaktpflege mit den Mitgliedern von RCI-München. Es sollte unter den aktuellen und im Winter zu erwartenden GLOBE-Bedingungen, welche die Pandemie allen aufzwingt, eine interessante und vor allem handhabbare Gestalt haben. So entstand das Vorhaben eines digitalen Schreibgespräches. Wir verabredeten auszuprobieren, wie dies ablaufen könnte und ob diese Form des digitalen Kontaktes eine Vorlage für die Kommunikation mit allen Mitgliedern sein könnte.

Angeregt durch einen Artikel von Wim Stevens in den RCI-News 3/20 begann eine von uns, zu diesem Text ihre Gedanken aufzuschreiben und verschickte dieses Dokument dann an eine nächste Vorstandsfrau. Diese hatte dann die Möglichkeit an dem Text weiterzuschreiben, entweder auf das Vorgefundene reagierend oder auch andere Aspekte von Wims Artikel aufzunehmen bzw. weiterzuführen, je nachdem, was diese Person gerade beschäftigte. Der gesamte Text wurde dann wiederum weitergesandt an das nächste Mitglied des Vorstandes.

Wir hatten uns eine Zeit von jeweils drei Tagen gegeben, um auf die empfangene Datei zu reagieren d.h. sie fortzuschreiben. Nach ca. drei Wochen sollte das Schreiben von allen ergänzt worden sein.

Ergebnis:

Es war zu langwierig und zu schwerfällig. Wir fanden es anregend, Post zu bekommen von den anderen Vorstandsfrauen, doch es war nicht immer leicht im anstrengenden Pandemie- Alltag flott zu reagieren.

Deshalb haben wir entschieden, dass diese Form der Kommunikation im Verein leider keine gute Idee ist und suchen weiter nach interessanten Formen um mit euch in Kontakt zu treten.

Ursula Endler-Hoehne

2. TZI: Mitten im Leben – die neue Angebotsplattform

Die Arbeitsgruppe um Sabine Bremer, Elisabeth Gores-Pieper und Sibylle Ratsch hat es geschafft: eine neue digitale Plattform für TZI ist entstanden. Unter <https://www.tci-living-learning.org/> gibt es mit frischem Design, moderner Darstellungsweise und in sehr übersichtlicher, ansprechender Form vielfältige Angebote rund um TZI. Auf einen Blick ist es möglich, unterschiedliche Formate in unterschiedlichen Regionen wahrzunehmen. Es macht Lust, sich dort zu tummeln, Anregungen zu holen und zu entdecken, was alles läuft. Diese Plattform verleiht der TZI einen zeitgemäßen Auftritt.

Der große Dank geht an die drei Frauen der Arbeitsgruppe, das Büro in Berlin und alle, die finanziell und technisch und mit Motivation einen Beitrag geleistet haben.

Die Bitte an alle Mitglieder im RCI München lautet: Nutzt die Plattform selbst! Gebt den Link weiter. Schreibt es in eure Mail-Signatur (z.B. „Für persönliche und fachliche Weiterbildung empfehle ich TZI. Weitere Infos unter www.tci-living-learning.org“). Besucht die Plattform regelmäßig. Stellt das ein, was ihr mit TZI macht. So viele von uns in München arbeiten mit TZI, machen Veranstaltungen, Workshops, Seminare von hoher Qualität und mit intensiver TZI. Macht das sichtbar. Es ist eine große Chance für euch und die Menschen, die mehr TZI suchen.

Deshalb hier noch einmal der Link: <https://www.tci-living-learning.org/>

3. Hoffnung

Mit einem Bild vom reich gedeckten Tisch und einem gemütlichen Beisammensein wollen wir unserer Hoffnung auf echte Begegnungen im kommenden Jahr Ausdruck verleihen. Wir wissen alle nicht, was möglich sein wird. Wir hoffen aber inständig, dass wir uns gesund und persönlich sehen können.



Seid also herzlich begrüßt und habt großen Dank für eure gedankliche, ideelle und finanzielle Unterstützung. Bis bald ...

Vorankündigung:

Der RCI München veranstaltet im Februar 2021 ein "Sonntags-Café" per zoom, um den Mitgliedern die Gelegenheit zu geben, sich zumindest digital zu sehen, zu treffen und sich auszutauschen. Genauere Informationen senden wir euch /Ihnen ab Mitte Januar 2021.